

FCI-Dozentenpreise

Mit diesen Preisen zeichnet der Fonds der Chemischen Industrie (FCI) jedes Jahr hervorragende Nachwuchswissenschaftler aus. Die Preisträger 2016 werden hier vorgestellt.

Lars Heinke (Karlsruher Institut für Technologie; KIT) studierte an der Universität Leipzig und promovierte dort 2009 bei Jörg Kärger. Danach war er Postdoc bei Kärger (2009), Hans-Joachim Freund am Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin (2009–2011) und Gabor A. Somorjai am Lawrence Berkeley National Laboratory in Berkeley (2011). 2012 wurde er Gruppenleiter am Institut für Funktionelle Grenzflächen des KIT; dort habilitierte er sich auch 2015 bei Christof Wöll. Im Zentrum seiner Forschung stehen dünne Filme aus Metall-organischen Gerüstverbindungen (MOFs). Er ist Coautor einer Veröffentlichung in der *Angewandten Chemie* über Transportprozesse in nanoporösen Materialien^[1a] und hat in *ChemPhysChem* die lichtschaltbare Adsorption in MOFs behandelt.^[1b]

Stefan M. Huber (Ruhr-Universität Bochum) erhält den Hoechst-Dozentenpreis der Aventis Foundation. Er wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als ihm der Hans-Fischer-Preis verliehen worden war.^[2a] In *Chemistry—A European Journal* hat er über multiple mehrzählige Halogen-Brücken geschrieben.^[2b]

Jiayin Yuan (Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er ein Dr.-Hermann-Schnell-Stipendium erhalten hatte.^[3a] In der *Angewandten Chemie* hat er Heterophase-Photokatalysatoren beschrieben.^[3b]

Millennium-Technologiepreis für Frances H. Arnold

Mit dieser Auszeichnung, die mit einem Preisgeld von einer Million Euro verbunden ist, würdigt die Technology Academy Finland innovative Technologien, die zu einer nachhaltigen Entwicklung und einer besseren Lebensqualität beitragen. Frances H. Arnold (California Institute of Technology) erhält den Preis für 2016. Arnold studierte Maschinenbau und Raumfahrttechnik an der Princeton University und arbeitete anschließend am Solar Energy Research Institute in Golden, Colorado. 1985 promovierte sie bei Harvey W. Blanch an der University of California in Berkeley und ging dann als Postdoc zu Ignacio Tinoco an die University of California in Berkeley und zu John H. Richards ans California Institute of Technology. 1987 bekam sie eine Anstellung am California Institute of Technology; heute ist sie dort „Dick and Barbara Dickinson Professor of Chemical Engineering, Bio-

engineering, and Biochemistry“ sowie Direktorin des Donna and Benjamin M. Rosen Bioengineering Center. Arnold wird für ihre Arbeiten über die gerichtete Proteinevolution ausgezeichnet. Zu ihren neuesten Veröffentlichungen in der *Angewandten Chemie* zählen ein Aufsatz über einen evolutiven Zugang zum Enzym-Engineering^[4a] und ein Bericht über die asymmetrische Synthese von Allylaminen.^[4b] Arnold gehört dem Editorial Board von *ChemBioChem* an.

Florida Award für Richard D. Adams

Richard D. Adams (University of South Carolina) erhält 2016 den Florida Award der Florida-Sektion der American Chemical Society. Adams studierte an der Pennsylvania State University und promovierte 1973 bei F. Albert Cotton am Massachusetts Institute of Technology. Danach ging er an die State University of New York in Buffalo. 1975 wechselte er an die Yale University, und 1984 ging er an die University of South Carolina, an der er derzeit Carolina Distinguished Professor ist. Er interessiert sich für die Art der Aktivierung kleiner organischer Moleküle und die Umwandlung organischer Liganden durch Gruppen von Metallatomen in mehrkernigen Metallcarbonylcluster-Komplexen. In der *Angewandten Chemie* hat er eine zweikerige Aktivierung aromatischer C–H-Bindungen vorgestellt^[5a] und in *Chemistry—A European Journal* die Öffnung des Käfigs eines Carboranliganden.^[5b]

Ausgezeichnet ...

L. Heinke



S. M. Huber



J. Yuan



F. H. Arnold



R. D. Adams

- [1] a) T. Titze, A. Lauerer, L. Heinke, C. Chmelik, N. E. R. Zimmermann, F. J. Keil, D. M. Ruthven, J. Kärger, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 14580; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 14788; b) Z. Wang, S. Grosjean, S. Bräse, L. Heinke, *ChemPhysChem* **2015**, *16*, 3779.
- [2] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 3307; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 3373; b) S. H. Jungbauer, S. Schindler, E. Herdtweck, S. Keller, S. M. Huber, *Chem. Eur. J.* **2015**, *21*, 13625.
- [3] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 10068; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 10206; b) S. Ghasimi, S. Prescher, Z. J. Wang, K. Landfester, J. Yuan, K. A. I. Zhang, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 14549; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 14757.
- [4] a) H. Renata, Z. J. Wang, F. H. Arnold, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 3351; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 3408. b) C. K. Prier, T. K. Hyster, C. C. Farwell, A. Huang, F. H. Arnold, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 4711; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 4789.
- [5] a) R. D. Adams, V. Rassolov, Y. O. Wong, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 1324; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 1346; b) R. D. Adams, J. Kiprotich, D. V. Periyashkov, Y. O. Wong, *Chem. Eur. J.* **2016**, *22*, 6501.

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201605526

Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201605526